

Erklärung zur Teilnahme an Unterricht im Rahmen von unterrichtsersetzenden Maßnahmen für einzelne Schülerinnen und Schüler mittels Videokonferenzsystem

Im Zusammenhang mit der Eindämmung der Corona-Pandemie kann die Zuschaltung einzelner Schülerinnen und Schüler zum Präsenzunterricht oder zu den Erklärungsphasen in der Notbetreuung im Rahmen von unterrichtsersetzenden Maßnahmen mittels Videokonferenzsystem oder die Teilnahme an einer zusätzlich geplanten Videokonferenz ermöglicht werden.

Voraussetzung dafür ist, dass die technischen Voraussetzungen zur Durchführung einer Videokonferenz erfüllt sind, dies vorab erfolgreich getestet wurde und dass alle Beteiligten eine Einwilligungserklärung abgegeben haben.

| Nachname, Vorname: | |
|---|--|
| Klasse/Jahrgangsstufe: | |
| Name der Anwendung zur Durchführung der Videokonferenz: | |

Hiermit erkläre ich mich freiwillig zur Teilnahme an unterrichtsersetzenden Maßnahmen für einzelne Schülerinnen und Schüler mittels Echtzeit-Videokonferenzsystem bereit. Ich wurde über die Regeln und über den Ablauf von Videokonferenzen umfassend informiert (siehe "Tipps und Regeln zur erfolgreichen Teilnahme an Videokonferenzen").

Im Rahmen der Zuschaltung werden Bild- und Ton übertragen.

Eine Aufzeichnung sowie die Übertragung der Videokonferenz an Dritte ist nicht zulässig!

Die Einwilligung kann gegenüber der Schule jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Mir entstehen keine Nachteile, wenn ich nicht einwillige oder die Einwilligung widerrufe. Die Einwilligungserklärung gilt, sofern sie nicht vorher widerrufen wird, bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021.



<u>Datenschutzhinweise nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)</u>

Foto-, Bild- und Tonaufnahmen stellen personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 1 DS-GVO dar. Die Aufnahmen dürfen nur mit freiwilliger und informierter Einwilligung der Betroffenen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO gemacht und veröffentlicht werden.

Nach Art. 15 DS-GVO haben die Betroffenen in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein Recht auf Auskunft gegenüber dem Verantwortlichen. Nach den Art. 16, 17, 18, 20 und 21 DS-GVO steht ihnen ein Recht auf Berichtigung unzutreffender Angaben, u. U. ein Recht auf Löschung, ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Recht auf Datenübertragbarkeit und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung aus Gründen ihrer besonderen Situation zu.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken ist die vorliegende Einwilligungserklärung.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist die Schule. Der Datenschutzbeauftragte der Schule ist auf dem folgenden Weg zu erreichen:

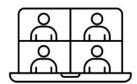
Fritz-Gansberg-Schule@wiesbaden.de

Die Unterzeichner haben das Recht, sich beim Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden zu beschweren, vgl. www.datenschutz.hessen.de/service/beschwerde

| | , den | (Ort) (Datum) |
|--------------------------------|-------|-------------------|
| | | |
| Unterschrift eines Elternteils | | |







Tipps und Regeln für eine erfolgreiche Teilnahme an Videokonferenzen

vor der Konferenz in der Konferenz Aktiviere deine Kamera und dein Frühstücke, trinke etwas, gehe Mikrofon zur Toilette Suche dir einen ruhigen Ort, an dem du Schalte dein Mikrofon dann aus möglichst selbstständig arbeiten kannst Bereite deinen Arbeitsplatz vor: Konzentriere dich auf die Inhalte und Setze dich an einen Tisch beteilige dich an den Gesprächen Lege deine Materialien bereit Achte auf deine Privatsphäre: Melde dich, wenn du etwas sagen Kontrolliere, was im möchtest, aktiviere dann dein Mikro Hintergrund steht, hängt und liegt



Bild- oder Tonaufnahmen von der Konferenz

SIND VERBOTEN!

